

Liebst du mich oder liebst du mich nicht?

Sesshomaru und die große Liebe?? oder nichts als ärger?

Von Mirosa

Prolog: Die ersten Treffen!

Die ersten Treffen!

Liebst du mich? Oder liebst du mich nicht?

An einem trüben tag in einem Dorf , das nahe einem dunklen Wald stand, an dessen Ende auf einer hohen und steilen Klippe ein großes, altes und einfürchtendes Schloss stand. Im Dorf fürchteten alle Menschen den Wald, da er voller Dämonen war und jeder Mensch der reinging nie wieder zurück kehrte. Wurde vor 18 Jahren ein Mädchen geboren und von einer Priesterin erzogen, da das Mädchen die neue Mikodono werden sollte. Nun 18 Jahre später war das Mädchen eine junge Frau und sehr schön anzusehen. Sie kannte sich gut mit Kräutern und besonderst gut mit Magie aus. "Was für ein trüber Tag", sagte sie und hielt sich die Hand vor die Augen, danach sah sie in Richtung Wald. Leise seufzte sie und ging dann in die entgegen gesetzte Richtung zum Tempel. "Pruedance-sama", rief auf einmal eine alte Frau und das junge Mädchen drehte sich zu der Frau um. "Ihr müsst mir helfen mein Sohn ist plötzlich erkrankt." "OK ich komme sofort", damit drehte sich die junge Miko um und ging später mit einem Topf zur Hütte in der, der junge lag. Sie rieb ihn ein und sagte der Frau er solle ein paar Tage im Bett bleiben. Als sie auf dem weg zu ihrer eigenen Hütte war blieb sie noch mal stehen und sah hoch zum Himmel der noch immer nicht heller geworden war. Der Wind der alles auffrischte, wehte ihr ein paar ihrer Feuerroten Haare ins Gesicht. Die Haare waren auch der Grund warum sie so vergöttert wurde, denn sie waren eine Seltenheit. Auch viele junge Bauernsöhne stellten ihr nach, doch sie hatte alle abblitzten lassen. Sie strich sich ihre Haare hinter die Ohren und ging in ihre Hütte. Wo sie den Topf wegstellte und dann wider zum Tempel ging.

Sie merkte das etwas in der Luft lag. Den Lord des Schlosses kannte niemand, sie wussten nur das ein Youkai dort lebte und auch über den "Toten Wald" herrschte. Lange bis zum späten Abend blieb die junge Miko im Tempel und ging dann raus in die kühle Nacht. Das Dorf war wie ausgestorben nirgends war ein Mensch zu sehen. Langsam schritt sie vorran, bis sie zu ihrer Hütte kam, von dort sah sie noch mal zum Wald und dann ging sie rein.

~*~*~*~

Sesshomaru stand früh auf und ging in sein Büro. Jaken wusselte die ganze Zeit um ihn herum und Rin lief lachend durch's Schloss. Jaken regte sich immer wieder über Rin auf. Sesshomaru seufzt und brachte Jaken damit zum verstummen. In der

Sekunde knallte die Tür auf und Rin kam lachend ein und fiel Sesshomaru um den Hals. "Sesshomaru-sama spielt ihr mit mir?" fragte sie lachend. Sesshomaru sah sie an und sagte dann: "Rin ich habe keine Zeit. Spiel doch mit Ah-Uh." "Der schläft, Jaken spielst du mit mir?" "Nein, nun geh du Mensch. Sesshomaru-sama braucht seine Ruhe, damit er weiter arbeiten kann." Motzte Jaken die kleine Rin an, diese streckte ihm die Zunge raus und lief dann raus. Sie verließ das Schloss und rannte durch den Wald, was ihr verboten war. Sie lief in die Richtung des Dorfes, bog dann aber ab zum großen See. Dort sah sie eine Frau mit Feuerrotem Haar und Miko Kleidung sitzen, sie hatte die Augen geschlossen. Langsam und vorsichtig ging Rin auf sie zu, da ihr der Korb sowie Pfeil und Bogen aufgefallen waren, die neben der Frau lagen. Die Frau drehte den Kopf zu ihr und lächelte.

Früh am Morgen war Pruedance aufgestanden und ging in den Wald um Heilkräuter zu suchen. Zum späten Mittag hin hatte sie alle gesammelt und hatte ihren Bogen abgenommen und sich an den See gesetzt. Sie schloss die Augen und regte ihr Gesicht der Sonne entgegen, sie wusste dass keine Dämonen in der Nähe waren. Doch dann hörte sie dass sich ihr etwas näherte, als sie die Augen öffnete und in die Richtung sah, entdeckte sie ein kleines Mädchen und lächelte. Vorsichtig näherte sich das Mädchen ihr, sie hatte Angst, das sah sie an ihren geweiteten Augen. "Wie heißt du?" fragte Pruedance das kleine Mädchen. Die kleine wartete lange und beobachtete sie, doch dann antwortete sie: "Rin und du?" "Ich heiße Pruedance." "Warum trägst du die Kleidung einer Miko?" Pruedance kicherte leise und erklärte dann: "Weil ich die Miko aus dem nahegelegenen Dorf bin, aber sag Rin wo lebst du ich hab dich hier noch nie gesehen!?" "Rin lebt oben im Schloss bei Sesshomaru-sama", erwiderte die Kleine und lachte.

~*~*~*~

"Jaken." "Ja mein Herr", rief Jaken und kam auf Sesshomaru zugerannt der im Flur stand und lauschte. "Wo ist Rin?" "Sie wird hier schon irgendwo rumlaufen", sagte Jaken. "Nein es ist zu ruhig und ihr Geruch ist zu schwach. Sie ist weg." Damit verschwand Sesshomaru um Rin zu suchen. Er lief durch den Wald. Schließlich nahm er ihren Geruch wahr und beeilte sich noch mehr, doch dann hielt er an und beobachtet den See. Er sah Rin die bei einer jungen Miko saß und versuchte die zwei zu belauschen.

~*~*~*~

Rin hatte Pruedance Haare geöffnet und flechtete sie ihr nun. Rin war fasziniert von ihrer Haarfarbe. Die zwei lachten viel und Rin fragte sie schon seit geraumer Zeit aus. Pruedance sah wieder hoch und sah dass es früher Abend war, deshalb verabschiedete sie sich von Rin und ging zurück zum Dorf. Sie sah nicht mehr wie jemand zwischen den Bäumen heraus trat und auf Rin zuing.

~*~*~*~

Sesshomaru fand die zwei kindisch und dann sah er wie die Miko aufstand und sich verabschiedete. Als er sicher war sie dreht sich nicht um, trat er zwischen den Bäumen hervor und ging auf Rin zu und sagte auch leise ihren Namen. Die Kleine fuhr erschrocken herum und fiel ihm dann lachend um den Hals. Doch er setzte sie nur ab und sagte tadelnd: "Du weisst doch du sollst nicht in den Wald. Er ist voller Youkais die dich ohne zu zögern töten würden." "Hai Sesshomaru-sama, ich weis!, sagte die Kleine und lief dann lachend mit ihm zurück. Im Schloss angekommen bekam Jaken ärger und Rin ging essen machen. Sesshomaru saß wieder im Büro und arbeitete.

~*~*~*~

Als Pruedance im Dorf ankam sortierte sie die Kräuter und betete im Tempel. Bald hörte sie die entsetzten Rufe der Dorfbewohner, schnappte sich ihren Bogen und Köcher und lief nach draußen. Dort sah sie eine kleine Gruppe mit zwei Youkais und einem Hanyou. Sie zückte ihren Bogen und zielte auf die Gruppe. "Wer seid ihr und was wollt ihr hier?" rief sie und sah die Gruppe weiterhin misstrauisch an. Die Gruppe wiederrum sah sie entsetzt an und ein Mädchen in komischer Tracht kam auf sie zu. "Entschuldige wir suchen nur einen Rastplatz." Langsam hieß Pruedance den Bogen sinken und schickte die Gruppe an ihr zu folgen. Als sie in ihrer Hütte waren, sah sie sich die Gruppe genauestens an. "Also was wollt ihr?" Sie bemerkte die lüsternen Blicke des Mönches und die verwunderten der anderen die sie auf ihre Haarfarbe bezog. "Du bist eine Miko nicht war?" der Hanyou der als Inu Yasha vorgestellt worden war sah sie fragend an. "Ja bin ich und was solls?" Pruedance vertraute ihnen nicht und das wussten sie. "Du hast eine sonderbare Haarfarbe", sagte Kagome. "Und du trägst sonderbare Klamotten na und!" Pruedance verstand das Mädchen nicht. Schließlich legten sich alle schlafen. Inu Yasha saß draußen auf einem Ast, doch er schlief nicht da er Sesshomarus Geruch wahrnahm. Doch irgendwann übermante ihn die Müdigkeit und er triffete in einen traumlosen Schlaf über.

~*~*~*~

Sesshomaru knurrte währenddessen im Schloss und ließ es an Jaken aus und Rin schlief schon. Er hatte schon seit längerer Zeit Inu Yashas Geruch in der Nase und das passte ihm nicht. Schließlich legte er sich auch schlafen.

Früh am Morgen wurde er von Rin geweckt die auf seinem Bett rum hüpfte.